

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **41/42 (1903)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Schwankungen im Baugewerbe, sowie die technischen und gewerblichen Veröffentlichungen; schliesslich sollen auch Einrichtungsgegenstände, ferner die öffentlichen Unternehmungen und Transportmittel vorgeführt werden.

Monatsausweis über die Arbeiten am Simplontunnel. Im Monat April ist der Richtstollen des Tunnels auf der nördlichen Seite um 113, auf der Südseite um 162, im ganzen somit um 275 m fortgeschritten, wodurch dessen Gesamtlänge 15 536 m erreicht hat; von diesen entfallen 9044 m auf die Brieger- und 6492 m auf die Seite von Iselle. Die auf beiden Seiten beschäftigten Arbeiter bezifferten sich im Durchschnitt auf 3423, davon 2496 im Tunnel und 927 ausserhalb desselben. Der *nördliche* Stollen erreichte in schiefrigem Gneiss einen mittleren Fortschritt von 4,04 m für jeden Arbeitstag. Die Notwendigkeit, den Richtstollen auf eine grössere Strecke mit Holz auszustützen, hat dem Fortschritt Eintrag getan. Vom 11. auf den 13. April mussten zur Vornahme einer Achsenkontrolle die Arbeiten für 52 Stunden eingestellt werden. Der *südliche* Stollen lag immer im gleichen Gestein und weist einen durchschnittlichen täglichen Fortschritt von 5,58 m auf. Zu Ostern ruhte die Arbeit während 24 Stunden. Der Wasserabfluss ist an der Brieger-Seite mit 41 Sek/l, auf der Seite von Iselle mit 766 Sek/l gemessen worden.

Der Weinmarktbrunnen in Luzern, der aus dem Jahre 1482 stammt, wird zur Zeit abgebrochen und im Lichthofe des Regierungsgebäudes wieder aufgestellt. Mit der Aufstellung des rekonstruierten Brunnens auf dem Weinmarktplatze, dessen Modell für das schweizerische Landesmuseum bestimmt ist, wird sofort begonnen.

Das Schloss Velthurns bei Klausen in Tirol ist von dem derzeitigen Besitzer, Fürsten Lichtenstein dem Museumsverein von Bozen geschenkt worden mit einer bedeutenden Summe zur Erhaltung des kunsthistorisch äusserst bedeutenden Baues und seiner berühmten Innen-Ausstattung.

Albula-Bahn. Am Mittwoch den 6. d. M., abends, ist der erste Güterzug in die Station Celerina, die vorläufige Endstation der Linie, eingelaufen. Die Kollaudation der Bahn soll am 15. Juni, die Eröffnung am 1. Juli stattfinden.

Wasserversorgung der Gemeinde Grenchen (Solothurn). Die nahezu 6000 Seelen zählende Gemeinde Grenchen hat beschlossen, mit einem Kostenaufwand von 150000 Fr. sofort ein grosses Wasserversorgungsnetz mit Hydrantenanlage erstellen zu lassen.

Konkurrenzen.

Aufnahmegebäude im Bahnhof Basel (Bd. XLI 92, 103 und 204). Von der Generaldirektion der S. B. B. erhalten wir folgende Mitteilung zur Veröffentlichung:

«Wettbewerb für Fassadenentwürfe zu einem neuen Aufnahmegebäude im Bahnhof Basel. Zur Vermeidung von Missverständnissen ist darauf aufmerksam zu machen, dass es unrichtig ist, wenn in Nr. 18 dieses Blattes von einer vollständigen Aenderung des Programmes für diesen Wettbewerb gesprochen wird.

Das Programm ist nicht geändert worden und es bleibt demzufolge auch die Bestimmung in Kraft, wonach der den Bewerbern zugestellte Grundriss als *feststehend* zu betrachten ist und nur unerhebliche Aenderungen gestattet werden.

Richtig ist, dass in dieser Sache die Jury auf eingegangene Anfragen darüber Auskunft erteilt hat, was unter diesen unerheblichen Aenderungen zu verstehen sei. Darnach ist die in dem besagten Grundriss enthaltene Fassadengliederung nicht massgebend in Bezug auf die einzelnen Risalite. Diese sind nur für die zulässige Ausladung bestimmend. An den Achsen und Breiten der Fenster und an den Türen im Innern werden Aenderungen als zulässig erklärt. Dagegen sind die Dispositionen der Ein- und Ausgänge und die gegenseitige Lage, die Einteilung und die Abmessungen der Räume im Innern als verbindlich zu betrachten.

Die Mitteilungen betreffend die eventuelle Beteiligung der Erstprämiierten an der Ausarbeitung der Detailpläne und betreffend den Verzicht auf einen Kostenvoranschlag sind richtig.

Mit Rücksicht auf vielfache Gesuche ist die Frist für die Ablieferung der Konkurrenzprojekte auf den 20. Juni 1903 hinausgeschoben worden.

Die Bewerber werden der Bundesbahnverwaltung für diese wertvolle Begleitung und besonders auch für die erwünschte Fristverlängerung dankbar sein. Beides wird dem Ergebnisse des Wettbewerbes sehr zu statten kommen.

In wie weit die Freigebung der Fassadengliederung, der Fenster- und Türachsen und -Breiten, die im Programm-Grundriss ursprünglich gebunden waren, für eine Fassadenkonkurrenz eine Umänderung des Programmes bedeutet, mag der Leser selbst beurteilen. Die Red.

Entwürfe für Gasbeleuchtungskörper (Bd. XLI S. 83). Das Preisgericht hat folgende Preise erteilt: Je einen ersten Preis zu 600 M. an *A. Fehse* und *W. Ortlieb*, beide in Berlin, je einen zweiten Preis zu 500 M. an *P. Jungmärtin* in Berlin und an den Entwurf mit dem Kennwort «*Hagenbutte*», dessen Verfasser nicht ermittelt werden konnte. Ein dritter Preis von 300 M. wurde der Arbeit von *L. Seipel* in Berlin zuerkannt und die drei Entwürfe von *F. Göres* in Stuttgart, *G. Fischer* in Mainz und *M. A. Nicolai* in Dresden zum Ankauf um je 200 M. empfohlen.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

La Banque Russo-Chinoise s'est adressée à nous pour lui proposer des Ingénieurs pour construction de chemins de fer en Chine. Nous avons prié la banque de nous remettre le *reglement du personnel* pour pouvoir donner des renseignements exacts aux candidats.

Depuis on nous informe que des pourparlers ont été entamés avec plusieurs Ingénieurs suisses. Si ces Ingénieurs désirent nous consulter, nous nous tenons à la disposition de MM. nos collègues. . . . 1324.

H. Paur.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. Mai	Seb. Kilchmann	Ettiswil (Luzern)	Wasserversorgung (Reservoir 300 m ³) und Hydranten-Anlage in Ettiswil.
11. »	Doswald & Farner	Luzern,	Bau einer neuen Strasse von 600 m Länge in Engelberg.
11. »	Gemeindeam. Zimmermann	Kaiserstuhl (Aargau)	Umdecken des Turmdaches «Römerthurm» in Kaiserstuhl.
12. »	Albert Fritz	Weerswilen (Thurgau)	Liefen und Legen von etwa 280 m 75 mm Gussleitung nebst 1 Hydranten.
12. »	Aerni, Architekt	Interlaken, Rosenstr.	Erd-, Maurer- und Zement-Arbeiten zum neuen Bezirksspital Interlaken.
15. »	Gemeindeamt	Bremgarten (Aargau)	Bebauungsplan und Katasternachführung für die Gemeinde Bremgarten.
15. »	Gemeindekanzlei	Wohlen (Aargau)	Umbau des Gemeindeasyls und Erstellung eines Waschhauses in Wohlen.
15. »	August Egli	Bodmen-Fischenthal (Zürich)	Verschiedene Reparaturen am Primarschulhaus in Bodmen.
15. »	Gemeindeamt	Bruggen (St. Gallen)	Arbeiten für die Korrektur der Oberstrasse in Bruggen.
15. »	Peter Weber	Bellach (Solothurn)	Zimmer- und Schreiner-Arbeiten zu einem Saalbau.
16. »	Bureau des Obergeringieur-Stellvertreter d. S. B. B.	Zürich,	Erd-, Maurer- und Steinmetz-Arbeiten für die Verbreiterung von 5 Durchlässen bei der Station Bürglen. Kostenvoranschlag 18000 Fr.
16. »	Hochbaubureau	a. Rohmaterialbahnhof Basel	Eiserne Einfriedigung des Turnplatzes an der Elisabethenstrasse in Basel.
16. »	Rud. Güttinger	Waltenstein (Zürich)	Erstellung eines buchenen Riemenbodens im Lehrzimmer des Schulhauses Waltenstein.
16. »	Bureau des Obergeringieurs des Kreises IV d. S. B. B.	St. Gallen	Erstellung eines Anbaues am Aufnahmegebäude Romanshorn, sowie Umbauten und Ergänzungen am bestehenden Gebäude.
17. »	Zolldirektion	Basel	Schlosserarbeiten, sowie Liefen und Legen von hölzernen Fussböden für die Zollbauten in Lisbüchel bei Basel.
18. »	Zollbureau	Monstein-Au (St. Gall.)	Sämtliche Arbeiten für ein neues Zollgebäude in Monstein-Au.
18. »	Adolf Asper, Architekt	Zürich, Steinwiesstr. 40	Erd- und Maurer-Arbeiten zu einem neuen Schulhause in Oerlikon.
20. »	Daniel Peter	Rickenbach (Zürich)	Maler- und Vergolder-Arbeiten am Turme der Kirche in Rickenbach.
23. »	Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	Zürich,	Lieferung von je 26000 m Hochspannungskabel für 6000 Volt Betriebsspannung und Niederspannungskabel für 500 Volt Betriebsspannung für das Elektrizitätswerk.
20. Juni	Obergeringieur b. d. Generaldirektion d. S. B. B.	Bahnhofbrücke 1 Bern, Schanzenstrasse 6	Ausführung des 8604 m langen einspurigen Tunnels der Rickenbahn zwischen Kaltbrunn und Wattwil und Erstellung des Unterbaues der anstossenden offenen Bahnstrecken von 1290 m Länge auf der Süd- und 506 m Länge auf der Nordseite.